

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and exchange rates. Includes sections for Grundentlastungs-Obligationen, Actien von Banken, Actien von Transport-Unternehmungen, Pfandbriefe, and Prioritäts-Obligationen.

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 101.

Donnerstag, den 5. Mai 1881.

(2024-1) Grundbuchsführerstelle. Nr. 1010. Bei dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld ist die Grundbuchsführerstelle mit den Bezügen der zehnten Rangklasse in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter gleichzeitiger Nachweisung der Kenntnis der deutschen und slowenischen Sprache in Wort und Schrift im vorchriftsmäßigen Wege bis 4. Juni 1881 hieramts einzubringen. Rudolfswert, am 2. Mai 1881. R. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(2000-2) Bezirkshebammenstelle. Nr. 3293. Die Bezirkshebammenstelle in Ledine im Steuerbezirke Zoria, mit welcher eine Jahresremuneration von 86 Gulden aus der Bezirkskassa verbunden ist, ist zu besetzen. Bewerberinnen um diese Stelle wollen ihre gehörig documentierten Gesuche bis 15. Mai 1881 hieramts einbringen. Loitsch, am 28. April 1881. R. k. Bezirkshauptmannschaft.

(1907b-3) Nr. 3956. Tabak-Subverlag in Gottschee. Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird bekannt gegeben, dass der k. k. Tabak-Subverlag in Gottschee im politischen Bezirke Gottschee im Wege der öffentlichen Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte an denjenigen als geeignet erkannten Bewerber verliehen wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht oder auf jede Provision Verzicht leistet oder ohne Anspruch auf eine Provision einen jährlichen Pachtzuschlag (Gewinstrücklass) zu zahlen sich verpflichtet. Die Offerte sind längstens bis 16. Mai 1881, vormittags 11 Uhr, beim Vorstande der k. k. Finanzdirection in Laibach zu überreichen. Im übrigen wird sich auf die ausführliche Kundmachung, enthalten im Amtsblatte der Laibacher Zeitung Nr. 96 vom 29. April 1881, berufen. Laibach, am 1. Mai 1881.

(1933-3) Verlautbarung. In dem Notariatsarchive beim k. k. Landesgerichte in Laibach fehlen die nachbezeichneten, in dem Repertorium des verstorbenen Josef Polz, k. k. Notar in Treffen, eingetragenen Actenstücke, namentlich: Geschäftszahl 65, Testament der Elisabeth Arto von Treffen ddo. 30. Mai 1875 über 1700 fl.;

Geschäftszahl 203, Ehepacte ddo. 26. September 1875 zwischen Franz Zgonc und Anna Zupančič von Sajenize; Geschäftszahl 484, Ehepacte ddo. 22. Februar 1876 zwischen Franz Godec von Radne und Theresia Papež von Glinet; Geschäftszahl 166, Erbtaxations-Quittung ddo. 16. April 1877, ausgestellt von Francisca Praprotnik von Djarina Nr. 7 über 1085 fl. 94 kr. Nachdem nun die Zeit, binnen welcher infolge Aufforderung der Notariatskammer die Vertreter des Josef Polz'schen Nachlasses die abgängigen Acte beizubringen angewiesen wurden, bereits fruchtlos verstrichen ist, so werden die Beteiligten zur Wahrung ihrer Rechte, sowie die löblichen Behörden, in deren Verwahrung sich die abgängigen Actenstücke allenfalls befinden würden, von dem entdeckten Mangel mit dem Ersuchen in Kenntnis gesetzt, die allenfalls in ihrer Verwahrung befindlichen Ausfertigungen (oder Urschriften) behufs Vervollständigung der Notariatsacten und nöthigenfalls Ertheilung weiterer Ausfertigungen an die gefertigte Notariatskammer abzugeben. Die abgegebenen Ausfertigungen werden nach gemachtem Amtsgebrauche wieder zurückgestellt werden. Laibach, am 30. April 1881. R. k. Notariatskammer für Krain. Dr. Bart. Suppanz.

(1940-2) Kundmachung. Nr. 3019. Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der zum Besuche der Errichtung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Prasche gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen, die Copie der Catastralmappe und die Erhebungsprotokolle in der Gerichtskanzlei vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes durch 14 Tage zur Einsicht auflegen und dass für den Fall, als Einwendungen, welche mündlich oder schriftlich beim Leiter der Erhebungen eingebracht werden können, erhoben werden sollten, die Vornahme der weiteren Erhebungen den 16. Mai l. J., vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei bestimmt wird. Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, dass die Uebertragung der nach § 118 allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisirbaren Forderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, falls die Verpflichteten vor dem Beginne der Errichtung derselben darum ansuchen. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 29ten April 1881.

## Anzeigebblatt.

Haarwuchs-Pomade nach Prof. Dr. Pytha, eines der besten Mittel, um den Haarboden zu stärken und das Ausfallen der Haare zu verhindern; zugleich giebt es diesen einen schönen Glanz und wird mit sicherem Erfolg bei Tausenden angewendet. — 1 Tiegel für 2 Monate bloß 60 kr. liefert die Binhorn-Apotheke in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

(1981-1) Nr. 3191. Bekanntmachung. Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht: Es werde den unbekannt wo befindlichen Martin und Maria Podlesnik und Franz Lovrinč von Zapodje der k. k. Notar Lukas Svetec in Littai als Curator ad actum bestellt. R. k. Bezirksgericht Littai, am 5ten April 1881.

(1979-3) Nr. 3190. Bekanntmachung. Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht: Es werde dem unbekannt wo befindlichen Franz Lovrinč der k. k. Notar Lukas Svetec in Littai zum Curator ad actum bestellt. R. k. Bezirksgericht Littai, am 5ten April 1881.

(1631-1) Nr. 1638. Executive Realitätenversteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes hier die exec. Versteigerung der dem Josef Valencič gehörigen, gerichtlich auf 2137 fl. geschätzten Realität in Karcin Urb.-Nr. 1<sup>o</sup>/<sub>2</sub> ad Prem pcto. 14 fl. 57 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsakungen, und zwar die erste auf den 14. Juni, die zweite auf den 12. Juli und die dritte auf den 11. August 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3. März 1881.

(1634-1) Nr. 1332. Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes hier die exec. Versteigerung der dem Martin Cucel von Unterloshana gehörigen, gerichtlich auf 615 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 40 ad Raunach pcto. 18 fl. 32 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsakungen, und zwar die erste auf den 14. Juni, die zweite auf den 12. Juli und die dritte auf den 11. August 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3ten März 1881.

(2009-1) Nr. 4928. Executive Realitätenversteigerung. Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Vesstik von Kleinlaschiz die exec. Versteigerung der dem Johann Prime von Jggdorf gehörigen, gerichtlich auf 2849 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 144 ad Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsakungen, und zwar die erste auf den 18. Mai, die zweite auf den 15. Juni und die dritte auf den 16. Juli 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 21. März 1881.

(1737—2) Nr. 3631.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Johann Fajdiga von Soderich als Cessionar des Johann Dollnig von Gottschee wird die mit Bescheid vom 16. November 1880, Zahl 10,429, auf den 12. Jänner l. J. angeordnet gewesene und dahin fiftierte dritte exec. Feilbietung der dem Lukas Turšič von Bigaum Nr. 31 gehörigen, gerichtlich auf 7458 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 390 ad Gut Turnlat wegen schuldigen 126 fl. 3 kr. sammt Anhang reassumando auf den 8. Juni 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange angeordnet. R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten März 1881.

(1619—2) Nr. 2409.

### Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Mathias Ule von Laas, resp. dessen gleichfalls unbekanntes Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekannt wo befindlichen Mathias Ule von Laas, respective dessen gleichfalls unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Andreas Jagodnik aus Kofese (durch dessen Curator ad actum Franz Beniger aus Dornegg) sub praes. 28sten März 1881, Z. 2409, die Klage auf Erloschenerklärung der auf der Realität Urb.-Nr. 33 1/2 ad Gut Semonhof auf Grund des Vergleiches vom 18. Juni 1830 für Mathias Ule aus Laas haftenden Hypothekarforderung auf 43 fl. C. M. c. s. c. eingebracht, worüber zur Verhandlung im Bagatellverfahren die Tagssatzung auf den 19. Mai 1881, früh um 9 Uhr, mit dem Anhange der §§ 14 und 28 des Bagatellverfahrens angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Beniger von Feistritz als Curator ad actum bestellt wurde. Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 30sten März 1881.

(1821—2) Nr. 3087.

### Erinnerung

an Martin Račić, resp. dessen unbekanntes Erben. Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird den Martin Račić, resp. dessen unbekanntes Erben, hiemit erinnert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Franz Uransel von Raklo die Klage peto. Ersizung der Realität Berg-Nr. 12 ad Fetschergilt eingebracht, und wird die Tagssatzung hierüber auf den 13. Mai 1881, vormittags 8 Uhr, angeordnet. Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Franz Stergar von Brod als Curator ad actum bestellt. Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. R. l. Bezirksgericht Gurtfeld, am 16ten März 1881.

(1730—2) Nr. 3352.

(1924—2) Nr. 3062.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Walland die exec. Versteigerung der dem Johann Dralka von Theinitz gehörigen, gerichtlich auf 1729 fl. geschätzten Realität im Grundbuche des Gutes Habbach sub Rectf.-Nr. 7 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 21. Mai, die zweite auf den 25. Juni und die dritte auf den 30. Juli 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Für die unbekanntes Rechtsnachfolger der verstorbenen Tabulargläubiger Siegmund Skaria und Maria Dralka wird Herr Dr. Karl Schmidinger, k. k. Notar in Stein, zum Curator ad actum bestellt. R. l. Bezirksgericht Stein, am 12ten April 1881.

(1727—2) Nr. 3354.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nomine des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der dem Bartel Grebernal von Birkniz Nr. 92 gehörigen, gerichtlich auf 1250 fl. geschätzten Realität sub Rectf.- und Urb.-Nr. 1 ad Beneficium St. Petri in Laas bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 9. Juni, die zweite auf den 7. Juli und die dritte auf den 10. August 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 14ten März 1881.

(1730—2) Nr. 3352.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Josef Homovic von Birkniz Hs.-Nr. 145 gehörigen, gerichtlich auf 1732 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 338 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 9. Juni, die zweite auf den 7. Juli und die dritte auf den 10. August 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange

angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 14ten März 1881.

angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 14ten März 1881.

(1729—2) Nr. 3355.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Johann Obreza von Niederdorf Hs.-Nr. 50 gehörigen, gerichtlich auf 1622 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 54 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 9. Juni, die zweite auf den 7. Juli und die dritte auf den 10. August 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtsanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 14ten März 1881.

(1950—2) Nr. 1686.

### Erinnerung

an Andreas Wasnig von Oberpiroschitz, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolger. Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird dem Andreas Wasnig von Oberpiroschitz, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Anna Vogel, verehelichte Dreelit von Oberpiroschitz Nr. 12, die Klage auf Ersizung der Realität Rectf.-Nr. 96/1 ad Herrschaft Thurnamhart (neue Grundbucheinlage Nr. 71 ad Catastralgemeinde Puschendorf) und Berg.-Nr. 38/1 ad Herrschaft Thurnamhart (neue Grundbucheinlage Nr. 72 ad Catastralgemeinde Puschendorf) eingebracht, worüber die Tagssatzung zur summarischen Verhandlung auf den 28. Mai 1881, vormittags 8 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraf als Curator ad actum bestellt. Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. R. l. Bezirksgericht Landstraf, am 16. März 1881.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 18ten März 1881.

(1969—2) Nr. 2140.

### Bekanntmachung.

Dem Anton Östir wird bekannt gegeben, daß wegen seiner mehr als fünfzehnjähriger Verschollenheit über Ansuchen des Mathias Östir von Oberfeld und der Maria Östir von Snojset gemäß § 24, Z. 3, a. b. G. B., das Verfahren auf Todeserklärung eingeleitet und dem Abwesenden ein Curator in der Person des Franz Drehel von Bresowitz bestellt worden sei. Anton Östir wird demnach aufgefordert, das gefertigte Gericht binnen einem Jahre von der dritten Einschaltung dieses Edictes in die Kenntnis seines Lebens zu setzen, widrigens zu dessen Todeserklärung geschritten werden würde. R. l. Bezirksgericht Egg, am 27ten April 1881.

(1636—2) Nr. 4008.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des minderjährigen Franz Rebe von Unterseedorf (durch die Mutter und Vormünderin Ursula Rebe von dort) die executive Versteigerung der der Helena Martinčič von Unterseedorf gehörigen, gerichtlich auf 677 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 649 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 1. Juni, die zweite auf den 30. Juni und die dritte auf den 2. August 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, und zwar die beiden ersten hiergerichts, und die dritte aber loco rei sitae, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber stückweise auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 5ten April 1881.

(1941—2) Nr. 719.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Kobal von Podtraj die exec. Versteigerung der der Theresia Valič von Zemona Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten Realität im Grundbuche ad Herrschaft Wippach tom. XVIII, pag. 243 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 31. Mai, die zweite auf den 1. Juli und die dritte auf den 3. August 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Wippach, am 18ten März 1881.

(1944—1) Nr. 3137.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Am 30. Mai 1881, vormittags 10 Uhr, wird im Verhandlungssaale des k. k. Landesgerichtes Laibach in Gemäßheit des Edictes vom 8. März 1881, Z. 1675, zur zweiten exec. Feilbietung der der Frau Josefine Taler gehörigen Hausrealität Conf.-Nr. 14 am Rain geschritten werden.

Laibach, am 26. April 1881.

Vom k. k. Landesgerichte.

(1922—1) Nr. 2762.

**Executive**

**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Escomptegesellschaft in Laibach (durch Dr. von Schrey) die executive Feilbietung der dem Edmund Polegeg in Laibach gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten, im Grundbuche der Steuergemeinde Stadt Laibach sub Einl.-Nr. 149 und 147 vorkommenden zwei Hausrealitäten Conf.-Nr. 122 alt, 6 neu, und 123 alt, 4 neu, in der Froschgasse zu Laibach im gerichtlichen Schätzwerte pr. 7500 und 4200 fl., dann des im Grundbuche ad Magistrat Laibach sub Band 13, Seite 38 und 43, Mappen Nr. 289/8 und 289/13 vorkommenden Gemeintheil Rakova jelsa im gerichtlichen Schätzwerte pr. 76 fl. bewilligt und zu deren Vornahme drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

13. Juni,

11. Juli und

22. August 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die in Execution gezogenen Realitäten, falls dieselben bei der ersten und zweiten Tagsatzung nicht um oder über dem Schätzwert veräußert würden, bei der dritten Feilbietungs-Tagsatzung auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Endlich wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Theodora Meyerhold, beziehungsweise deren Kindern Josef und Vincenzia Meyerhold, zur Wahrung ihrer Rechte bekannt gegeben, daß die für sie bestimmte Rubrik des obigen, die Feilbietung bewilligenden diesgerichtlichen Bescheides vom 16. April 1881, Z. 2762, dem Dr. Suppantšitsch, Advocaten in Laibach, als für dieselben bestellten Curator zugestellt wurde.

Laibach, am 16. April 1881.

(1980—1) Nr. 3092.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es werde der unbekannt wo befindlichen Maria Podlesnik der k. k. Notar Lukas Svetec in Littai zum Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 5ten April 1881.

(1945) Nr. 2974.

**Bekanntmachung.**

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde mit Beschluß vom 23. April 1881, Z. 2974:

1.) die im Handelsregister für Einzel-firmen eingetragene Firma:

J. k. priv. Stahl- und Eisen- und Feilenfabriken Weisensels in Laibach H. Kliner gelöst und sohin

2.) im Handelsregister für Gesellschaftsfirmen die Firma:

J. k. priv. Stahl- und Stahlwarenfabriken in Weisensels H. Kliner & Comp. eingetragen.

Die Handelsgesellschaft hat ihren Sitz in Weisensels (Krain), beginnt mit 1. Mai 1881 und ist eine offene.

Offene Gesellschafter sind Andreas Kliner, Fabrikant und Realitätenbesitzer in Weisensels, und Theodor Neuß, kaiserl. Rath, Kaufmann und Realitätenbesitzer in Wien, und ist jeder derselben für sich allein zur Vertretung der Gesellschaft und zur Zeichnung ihrer Firma berechtigt.

Laibach, am 23. April 1881.

(1943—1) Nr. 3136.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Am 30. Mai 1881, vormittags 10 Uhr, wird im Verhandlungssaale des k. k. Landesgerichtes Laibach in Gemäßheit des Edictes vom 8. März 1881, Z. 1587, zur zweiten executiven Feilbietung des dem Josef von Pilpach gehörigen landtäfelichen Gutes Randershof geschritten werden.

Laibach, am 26. April 1881.

(1921—1) Nr. 3024.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Razorsel, verehelichte Gricar, von Sava die Einleitung des Amortisationsverfahrens bezüglich des auf Namen Maria Razorsel lautenden Einlagebüchels Nr. 49,829 der krainischen Sparkasse in Laibach im Kapitalswerte von 568 fl. bewilligt worden, weshalb diejenigen, welche auf obiges Sparkassenbüchel einen Anspruch zu stellen vermeinen, hiemit aufgefordert werden, denselben so gewiß

binnen 6 Monaten

vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes in das Laibacher Amtsblatt hiergerichts anzumelden und darzuthun, widrigens dasselbe über weiteres Anlangen der Besuchstellerin amortisiert und als rechtsunwirksam erklärt werden würde.

Laibach, am 23. April 1881.

(2012—1) Nr. 8938.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 17. Februar 1881, Z. 2656, hiemit bekannt gemacht, daß die erste exec. Feilbietung der dem Valentin Floriančič von Podgora gehörigen, gerichtlich auf 4232 fl. geschätzten Hälfte der Realität Hs.-Nr. 6 ad Repensfeld tom. 1, Urb.-Nr. 49, fol 562, Rectf.-Nr. 31 erfolglos geblieben ist, daher am

21. Mai 1881,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten werden wird.

Laibach, am 21. April 1881.

(2008) Nr. 427.

**Firmaprotokollierung.**

In das diesgerichtliche Handelsregister für Einzel-firmen wurde die Firma

**Jakob Kreiner,**

Firma-Inhaber Jakob Kreiner, Besitzer einer Gemischtwaren-Handlung in der Stadt Gottschee eingetragen.

K. k. Kreisgericht Rudolfswert, am 26. April 1881.

(1982—1) Nr. 3103.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei dem unbekannt wo befindlichen Josef Kastelic von Gobjek, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolger, Anton Keržič von Moräutsch zum Curator ad actum bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 4ten April 1881.

(1995—1) Nr. 2631.

**Bekanntmachung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Franz Krizaj von Prenowitz bekannt gemacht, daß der in der Executionssache des Matthäus Znidaršič von Laas gegen Michael Nebek von Altenmarkt pcto. 24 fl. 81 kr. sammt Anhang hiergerichts erlassene Realfeilbietungsbescheid dem demselben unter einem aufgestellten Curator ad actum Herrn Gregor Lah von Laas zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten April 1881.

(1964—1) Nr. 10,333.

**Uebertragung executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Balaznik die mit hiergerichtlichem Bescheide vom 24. August 1880, Z. 6801, auf den 7. Dezember 1880 anberaumte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Dstank von Sternja gehörigen, auf 830 fl. sammt Anhang geschätzten Realität Rectf.-Nr. 109 ad Sitticher Karstergilt pcto. 41 fl. sammt Anhang auf den

20. Mai 1881,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. Dezember 1880.

(1978—1) Nr. 4194.

**Edict**

**zur Einberufung der dem Gerichte unbekannt Erben.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht, daß am 10. Mai 1867 zu Priebeledsdorf in Kranten die Bahnwächtersgattin Josefa Müller geborene Jelovšek von Voitsch ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf deren Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was für immer einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen einem Jahre,

von dem unten gesehten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden, und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbs-erklärung anzubringen, widrigensfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr Ignaz Bruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Verlassenschaftscurator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbserklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingantwortet, der nicht eingetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich niemand erbserklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten April 1881.

(2007—1) Nr. 1294.

**Kundmachung.**

Im Concurse der Clementine Sever von Johannesthal wird über eine nachträglich eingelangte Anmeldung der Maria Kabsol von Johannesthal per 123 fl. im Sinne des § 123 C. O. die besondere Liquidierungstagsfahrt auf den

11. Mai 1881,

vormittags um 9 Uhr, vor dem Concurscommissär hiergerichts anberaumt, und werden hiezu die Gläubiger anmit einberufen.

K. k. Bezirksgericht Ratshach, am 30. April 1881.

(1996—1) Nr. 2687.

**Aufforderung**

an die

**Verlassenschaftsgläubiger.**

Vom dem k. k. Bezirksamte Laas als Bezirksgerichte werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 21. März 1881 ohne Testament verstorbenen Krämers und Tabakverschleißers Anton Kovac von Altenmarkt Hs.-Nr. 17 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den

21. Mai 1881

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens dieselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 28ten April 1881.

(1935—1) Nr. 454.

**Erinnerung**

an die Klementinischen Erben, dann an die Johann Legat, Georg Pšenica'schen Pupillen, Lorenz Kliner und Johann Kliner unbekannt Daseins und Aufenthaltes und deren ebenfalls unbekannt Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird den Klementinischen Erben, dann den Johann Legat, Georg Pšenica'schen Pupillen, Lorenz Kliner und Johann Kliner unbekannt Daseins und Aufenthaltes und deren ebenfalls unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Blas Božič von Fauerburg Nr. 5 sub praes. 5. März 1881, Zahl 454, die Klage auf Erlöschenerklärung ihrer auf der Realität zu Fauerburg Conf.-Nr. 5, sub Urb.- und Rectf.-Nr. 25 ad Gut Fauerburg haftenden Sakposten per 330 fl., 39 fl. 38 kr., 30 fl. 51 kr., 350 fl. und 103 fl. C. M. sammt Anhang und Gestattung zur Erhebung des Deposits per 720 fl. 82 kr. ö. W. eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

31. Mai 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu dessen Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Simon Kolbl von Fauerburg Nr. 7 als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verab-säumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 5ten März 1881.

# Heiratsantrag.

Ein 27 Jahre alter, militärfreier Mann, röm.-kath., von angenehmem Exterieur, in geachteter socialer Stellung einer ungarisch-deutschen Provinzstadt, Gehalt fl. 3600, Vermögen fl. 50.000, sucht ein hübsches, bürgerlich erzogenes Mädchen, 17 bis 22 Jahre alt, mit gleichem Vermögen. Anträge mit Photographie sub Chiffre „Sympathie C. J. 1349“ befördern Haasenstein & Vogler, Wien. (1883) 2-2

# Ein Lehrjunge,

welcher der deutschen und der slovenischen Sprache mächtig ist, findet sofort Aufnahme in einer Gemischtwaren-Handlung einer deutschen Stadt Krains. — Näheres in der Administration dieser Zeitung. (1930) 3-3

**Neu! Neu!**

(Nach sanitätsärztlicher Begutachtung und chemischer Analyse als ein vollkommen gesundes Product anerkannt.)

## Cherubim-Thee-Kaffee

(Erfinder Ant. Wolencz, Iglau), aus edlen, dem Kaffee-Thee nahe verwandten Fruchtstoffen gewonnen, liefert vorzügliches, nahrhaftes Getränk und ist als Zusatz zum Bohnen-Kaffee mit vorzüglichem Erfolge anwendbar, da der Cherubim-Kaffee diesen sehr veredelt. — Besonders für homöopathische Zwecke, den Kindern und Personen, denen Bohnen-Kaffee Blutwallungen etc. verursacht, bestens anzuzuführen. — Versandt gegen Nachnahme in 1/4- und 1/2-Kilogramm-Boxen, à Kilogramm 56 kr. — Wiederverkäufer entsprechend billiger. — Depot u. echt zu haben in der Spezereiwaren-Handlung von **Pohl & Supan in Laibach.**

**Neu! Neu!**

In Stephansdorf im Hause Šepetauc (ausser der Maut) sind

## 600 Eimer kroatischer und Krainer-Wein,

mit oder ohne Gebinde, zum Preise von 7 bis 10 fl. per Eimer sogleich zu verkaufen. Näheres täglich beim **Bäckermeister Anton Aibel, Petersstrasse Nr. 7**, oder am 10., 20. und 30. Mai von 9 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags in Stephansdorf im Keller selbst. (1915) 2-2

### F. Kernreuter,

Wien, Hernals, Hauptstraße Nr. 115, an der Pferdebahn.



**Garten- u. Feuersprizen mit Kugelventilen, Schläuche, Feuerwehr-Ausrüstungen, Brunnen-Schöpfwerke**

verbessert Art, welche ohne Ausziehen der Röhren repariert werden können, für jede Tiefe u. Wasserlieferung, Bau-, Schacht- und Jankepumpen, Bier- u. Weinmehel, Del- und Spirituspumpen etc. — **Illustrirte Preis-courante gratis.** (1474) 21-10

## Filiale der k. k. priv. österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Triest.

### Gelder zur Verzinsung in Banknoten

4 Tage Kündigung 2 1/4 Procent,  
8 " " 3 " "  
30tägige Kündigung 2 Procent,  
3monatliche " 2 1/4 " "  
6 " " 2 1/2 " "

### Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag, in Napoleons d'or ohne Zinsen.

### Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Laibach, Innsbruck, Graz, Salzburg, Klagenfurt, Agram, Fiume spesenfrei.

### Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten etc. 1/8 Proc. Provision.

### Coupons-Incasso

1/8 Proc. Provision.

### Vorschüsse

auf Warrants 4 1/2 Proc. Interessen per Jahr und 1/4 Proc. Provision per 3 Monate;

auf Effecten 6 Proc. Interessen per Jahr bis zum Betrage von fl. 2000, 5 1/2 Proc. Interessen per Jahr auf höhere Beträge.

Triest, 1. März 1881. (1123) 9

## Bei Karl Till,

Unter der Trantsche 2,  
zur bevorstehenden Vermählungsfeierlichkeit Sr. k. k. Hoheit des Kronprinzen Rudolf **sämmtliche österreichisch-ungarische Landeswappen sowie jene von Baiern u. Belgien in prachtvollem Oelfarbendruck, Format 71/59 cm., auf Leinwand gespannt, mit Blendrahmen.** (1797) 8-7

## EPILEPSIE

(Fallsucht), **heilbar** durch den **Indischen Pflanzensaft**, der als Specialität, ja als Unicum bei der Epilepsie mit dem besten Erfolge angewendet wird.

Damit Befallene werden, wenn sie vier- bis fünfmal täglich 15 Tropfen auf Zucker nehmen, schnell und glücklich geheilt. Selbst die ältesten und hartnäckigsten Leiden werden gelindert und endlich ganz behoben.

Zu haben à Flacon 20 kr. in den meisten Apotheken Oesterreich-Ungarns, in **Laibach** beim Herrn Apotheker **Julius v. Trnkoczy** und beim **Erzeuger Rudolf Stahl**, emer. Apotheker in **Tibin**.

Weniger als 2 Flacons werden per Post nicht versendet. (1659) 4

(1985-3) Nr. 3157.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, dass wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines am 9. Mai 1881 zur zweiten executiven Feilbietung der dem Johann Braune von Gottsche gehörigen Nürnberger- und Confectionswaren im Magazine der Gebrüder Krisper in Laibach mit dem Anhang des diesgerichtlichen Gebietes vom 22sten März 1881, Z. 1983, geschritten wird.

Laibach, am 26. April 1881.

## Zur Ausführung von Börsen-Aufträgen

für Wien und alle auswärtigen Börsen empfiehlt sich das Bank- und Börsen-Commissionshaus

### S. Weiss & Comp., Wien,

IX., Liechtensteinstrasse Nr. 2 (in unmittelbarer Nähe der Börse).

Die günstige Tendenz sämtlicher europäischer Börsen eignet sich vollständig dafür, sich mit Ruhe und mit Aussicht auf Erfolg in Speculationen einzulassen. Speculationseffecten behalten wir auf Wunsch zu mässigem Zinsfuß bis zur Realisierung in Kost. (1942) 15-2

# Pilsner Lagerbier.

Wir beehren uns hiemit die ergebene Anzeige zu machen, dass der Ausstoß unseres Lagerbieres am 2. Mai d. J. beginnt, und werden wir dieses bis auf weiteres mit fl. 13.50 per Hektoliter netto Kasse ab Brauhaus, Fässer franco dahin retour, fl. 18.80 per Hektoliter netto Kasse ab unserer Niederlage — Herrn F. Schedivy, Graz, Annenstraße 35 — Fässer franco Graz retour, notieren. — Um geneigte Zuwendung von Aufträgen auf dieses vorzügliche Product ersuchend, verbleiben hochachtungsvoll (1998) 3-2

## Bürgerliches Brauhaus in Pilsen,

gegründet im Jahre 1842.  
(Nachdruck wird nicht honorirt.)

## EISEN BRAVAIS

DIALYSIRTES EISEN BRAVAIS

Adaptirt in den Spättern. — Von den Ärzten empfohlen gegen BLUTHMANGEL, BLEICHESIT, SCHWACHE, ERSCHÖPFUNG, WEISSER FLECK, etc. Das Eisen Bravais (Flüssiges Eisen in concentrirten Tropfen) ist das beste allerstärkenden und wiederherstellenden Mittel. Es zeichnet sich durch die Vorzüglichkeit in seiner Bereitung, mit bestens vervollkommenen Apparaten aus. Es hat weder Geruch noch Geschmack und erzeugt weder Verstopfung noch Durchfall, weder Erhitzung noch Magen-Ermdung, ferner schmilzt es niemals die Zäher. — Es ist das billigste der eisenhaltigen Mittel weil ein Flacon einen Monat dauert. Haupt-Depots in Paris: 13, rue Lafayette und avenue de l'Opera, 30, wozu ebenfalls den Chinارينden-Extract Bravais und die Natürlich Mineralwasser aus der Ardèche. QUELLEN von VERNET, etc., findet. — Man hüte sich vor den gefährlichen Nachahmungen und verlange die neben angeführte Fabrik-Marke. — Auf Verlangen wird eine lehrreiche Broschüre über Blutmangel und dessen Behandlung gratis versandt. — Depots: BUDA-PEST, J. von Torok; PRAGUE, Franzner, Jos. Fürst; KITZBUHL, D. Baerleiter; TRIESTE, Zanetti, J. Seravalle; VIENNE, G. et R. Fritz, 1, Braunerstrasse; BRUNO, Raabe, Backerstrasse; 1, Alois Ritt, Vasa-gasse, 24; Weiz, Tschalben, 27; Paderbaur, Singerstrasse, 15; Hibus, Schotterring, 14; Neustein, Plätschengasse, 9; Haubner, am Hof. (1666) 12-2

## Speisen- und Getränke-Tarife für Gastwirte,

elegant ausgestattet, stets vorrätig bei **Ig. v. Kleinmayr & F. Bamberg.**

## Eine allarmierende Krankheit, mit welcher vielzählige Volksklassen behaftet sind.

Die Krankheit fängt mit kleinen Unregelmäßigkeiten des Magens an; jedoch wenn vernachlässigt, ergreift sie den ganzen Körper, sowie Nieren, Leber, überhaupt das ganze Verdauungssystem, macht eine elende Existenz, und nur der Tod kann von diesem Leiden erlösen. Die Krankheit selbst wird oft von den Patienten nicht verstanden. Wenn jedoch der Patient sich selbst fragt, dann wird er in der Lage sein, den Schluss zu ziehen, wo und welches sein Leiden ist.

Frage: Habe ich welche Schmerzen, habe ich ein Drücken, Schwierigkeiten beim Atmen nach dem Speisen? Habe ich ein schweres Gefühl, begleitet mit Schwindlichkeiten? Haben die Augen einen gelben Anflug? Ist nicht auch ein bider Schleim vorhanden auf der Zunge, Gaumen und den Röhren beim Erwachen, begleitet mit einem üblen Geschmack im Munde? Habe ich Schmerzen in den Seiten oder im Rücken? Ist es nicht eine Füllung der rechten Seite, als ob sich die Leber vergrößern möchte? Ist es eine Mattigkeit oder ein Schwindel, der mich erfasst, wenn ich eine gerade Stellung einnehme? Sind die Absonderungen der Nieren wenig oder stark gefärbt, verbunden mit einem Saß, erschlich beim Stehenlassen im Gefäße? Ist nach Einnahme der Speisen die Verdauung verbunden mit Aufbläsen des Bauches? Erzeugt sie Winde sowie ein Aufstoßen? Ist nicht auch öfters ein heftiges Herzklopfen vorhanden? Diese verschobenen Symptome kommen nicht auf einmal vor, aber einzelne quälen den Leidenden eine Zeitlang, und sind sie die Vorläufer einer sehr schmerzhaften Krankheit.

Sollte die Krankheit längere Zeit unbeachtet gelassen bleiben, so verursacht sie einen trockenen Husten, begleitet mit Uebelkeiten. Nach einer vorgeückten Zeit erzeugt sie eine trockene Haut mit einer schmutzigen braunen Farbe; die Hände und Füße werden stets mit einem kalten Schweiß behaftet sein. Wie die Leber und Nieren nach und nach krankhafter werden, stellen sich auch rheumatische Schmerzen ein, und die gewöhnliche Behandlung ist gänzlich nutzlos gegen diese quälende Krankheit. (1710) 3-2

Es ist sehr wichtig, dass diese Krankheit schnell und prompt behandelt wird, gleich im Anfange der Entstehung derselben, was durch ein wenig Medicin erzielt werden kann, welche als das wahre Mittel zu betrachten ist, um die ganze Krankheit zu beseitigen, dass der Appetit zurückkehrt und die Verdauungsorgane in den richtigen gesunden Zustand versetzt werden. — Die Krankheit wird genannt: „Leberleiden“, und das richtige und sicherste Mittel ist: „Der Schärer-Extract“, eine vegetabilische Zubereitung, erzeugt in Amerika für den Eigenthümer A. J. White in New York, London und Frankfurt a. M. Dieses Medicament trifft die Grundfrage der Krankheit und vertreibt dieselbe gänzlich durch das ganze System. Preis per Flasche 1 fl. 25 kr. Depots in Laibach: Zul. v. Trnkoczy; Görz: J. Christofolotti; Triest: Joh. Siegel.

**Eigenthümer A. J. White in Frankfurt a. M.**

## Gasthaus-Uebernahme.

Gefertigter macht einem P. T. Publicum und den geehrten Gästen die höfliche Anzeige, dass er von der Frau Wolf das altbekannte Gast- und Einkehrwirthshaus

# „zur Locomotive“

(vulgo Mežan) in der Bahnhofgasse

übernommen hat, allwo er für gute Getränke, schmackhaftes und billiges Essen und nette Passagierzimmer die eifrigste Sorge tragen wird.

Für das ihm bisher geschenkte Vertrauen im alten Schanklocale auf der Peterstrasse bestens dankend, empfiehlt er sich einem ferneren zahlreichen Zuspruche.

Achtungsvoll **Ignaz Zanker,** Wirt.

(2021) 3-1